

CHRONIK des Gendarmeriepostens HAIMING

(Errichtet am 1.9. 1941, Haiming, Hauptstraße 112,
ab 7.9. 1949, " " " 76
ab 3.12. Ötztal Bahnhof 84
(nun Bahnhofplatz Nr. 6)

=====

1945

16. 4.: Vormittags Bombenangriff auf die Ötzer-Achbrücke. Etwa 50 Bomben im Gewichte von 250 kg von feindlichen Bombern abgeworfen. Dadurch ein Teil der Bahnstrecke, etwa 1 km lang, auf der Strecke Bahnhof/Ötztal - Achenbrücke beschädigt und der Eisenbahnverkehr vorübergehend stillgelegt.

Nachdem zu dieser Zeit mehrere Flüchtlingszüge mit den Bestimmungsorten Imst, Landeck und Vorarlberg aus Wien und Umgebung eintrafen, mußte ein Pendelverkehr für diese Flüchtlinge mit hier zur Verfügung gestandenen Kraftfahrzeugen zwischen Bahnhof Ötztal und Roppen aufrecht erhalten werden, zu dessen reibungsloser Durchführung herangezogen wurden die Gend. Beamten des Postens Haiming und im hiesigen Ferienheim vom Transportleiter unter Mithilfe der hierortigen Gendarmerie einquartiert. Personen kamen dazumal durch den Bombenangriff keine zu Schaden.

20. 4.: Um etwa 13.00 Uhr Abwurf von etwa 150 - 500 kg schweren Bomben auf die Ötzer Achbrücke von feindlichen Bombern, die in 5 Staffeln aus der Richtung Innsbruck angefliegen kamen. Dadurch wurde an der genannten Eisenbahnbrücke der ostwärtige Seitenüberbau in Länge von 20 m ganz, 2 Seitenüberbaue und der Fahrtüberbau teilweise zerstört. Weiters wurden 600 Meter Stromleitung und 400 Meter Bahngleise mittelschwer beschädigt und ein Waldbestand im Ausmaße von 5 Hektar total zerstört. Durch den Luftdruck wurden in der Umgebung, Hotel Ötztaler-Hof 15, Postamt 3, Westtiroler Lager 15, Groverteiler Neururer Ötztal 4 und bei sämtlichen Häusern in Schlierenzau 150 Fensterscheiben zertrümmert.

Von den zur kritischen Zeit in der Nähe der Ötztaler-Achorücke beim Bahngleise auf Arbeit befindenden Gefolgschaftsmitgliedern der Westtiroler Kraftwerke sind folgende tödlich verunglückt bzw. gefallen. Giovanni Milanese fu Angelo aus Treviso, Pietro Ganova fu Guisepe aus Udine, vitorio Bolzan fu Pietro aus Beluno, Giovanni Bartarlli fu Benardo aus Belluno, Alexander Torop aus Nikolajev - Ukraine, Hermann Weibl aus Killendorf-Baden, Johann Nagele aus Roppen und Eduard Grünauer aus Haiming.

Schwerverletzt wurden in das Krankenhaus gebracht,
Hatala Coppe aus Terningen, Josef Dalago aus
Paradov-Posen und 3 leicht Verletzte.
Die gefallenen Ausländer wurden am 25. 4. 1945
um 17 Uhr auf dem Friedhof Haiming beerdigt.
Hermann Weibl auf dem Friedhof in Ötz und
Johann Nagele auf dem Friedhof in Roppen bei-
gesetzt.
Eduard Grünauer wurde am 23. 4. 1945 auf dem
Friedhof Haiming beigesezt.

=====
Handschrift.
Haiming, den 31. Dezember 1945.
Verfasser: Braitto, Rev. Insp.

=====
Abschrift, 28. 2. 1989, Zauner Johann.